

STADT SEHNDE
Amtliche Bekanntmachung
Betreff: Hinweisbekanntmachung
Bekanntmachung der Beschlüsse des Rates der Stadt Sehnde über den Jahresabschluss 2019 sowie die Entlastung des Bürgermeisters

Der am 20.06.2024 vom Rat der Stadt Sehnde beschlossene Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2019 der Stadt Sehnde ist am 11.07.2024 im Amtsblatt für die Region Hannover Nr. 29/2024 veröffentlicht worden. Der Jahresabschluss 2019 liegt zusammen mit den Schlussberichten der Rechnungsprüfungsämter der Stadt Sehnde und der Region Hannover sowie der Stellungnahme des Bürgermeisters gem. § 129 Abs. 2 und § 156 Abs. 4 NkomVG während der Dienststunden im Rathaus, Nordstr. 21, 31319 Sehnde, Zimmer 303, zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Sehnde, den 22.07.2024
 Stadt Sehnde
 Olaf Kruse
 Bürgermeister

STADT SEHNDE
Amtliche Bekanntmachung
Sitzungen der Gremien der Stadt Sehnde am 06.08.2024

Am Dienstag den 06.08.2024 um 18:00 Uhr findet im Klimazentrum Sehnde Boltessestr. 2, 31319 Sehnde eine **öffentliche Sitzung des Ortsrates Bolzum** statt.

Wesentliche Tagesordnungspunkte:

- „Einwohnerfragestunde“
- Einziehung von Teilflächen der Straße „Eichstraße“ in Sehnde-Bolzum, gemäß § 8 Niedersächsisches Straßengesetz (NStRG) - Einziehungsbeschluss
- Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Sonderveröffentlichungen
 im **Marktspiegel** **fallen auf!**
 im **Lehrter & Sehnder Nachrichten**

STADT SEHNDE
Amtliche Bekanntmachung
49. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich „Neue Grundschule Ilten“ im Ortsteil Ilten der Stadt Sehnde, Region Hannover; Veröffentlichung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)
 Der Verwaltungsausschuss der Stadt Sehnde hat in seiner Sitzung am 29.07.2024 dem Entwurf der 49. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich „Neue Grundschule Ilten“ im Ortsteil Ilten der Stadt Sehnde zugestimmt und die Veröffentlichung beschlossen. Der Entwurf der 49. Änderung des Flächennutzungsplans, die Begründung mit Umweltbericht dazu sowie vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen und weitere Unterlagen sind im Internet gemäß § 3 Abs. 2 BauGB unter <https://www.sehnde.de/Stadt/stadtentwicklung/bauleitplanung/> veröffentlicht. Die Veröffentlichungsfrist beginnt

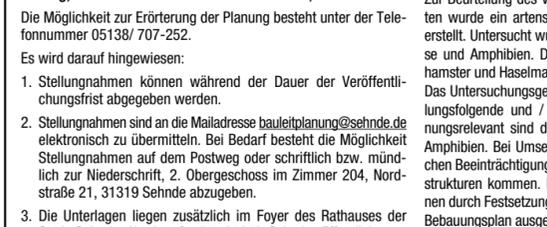
Montag, den 05.08.2024 und endet am Mittwoch, den 04.09.2024
 Die Möglichkeit zur Erörterung der Planung besteht unter der Telefonnummer 05138/ 707-252.

Es wird darauf hingewiesen:

1. Stellungnahmen können während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden.
2. Stellungnahmen sind an die Mailadresse bauleitplanung@sehnde.de elektronisch zu übermitteln. Bei Bedarf besteht die Möglichkeit Stellungnahmen auf dem Postweg oder schriftlich bzw. mündlich zur Niederschrift, 2. Obergeschoss im Zimmer 204, Nordstraße 21, 31319 Sehnde abzugeben.
3. Die Unterlagen liegen zusätzlich im Foyer des Rathauses der Stadt Sehnde, Nordstraße 21, 31319 Sehnde, öffentlich aus. Die Unterlagen können dort während der Dienststunden (Montag bis Freitag 8:30 bis 12:00 Uhr und Montag bis Mittwoch 14:00 bis 15:00 Uhr sowie Donnerstag 14:00 bis 18:00 Uhr) eingesehen werden.
4. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die 49. Änderung des Flächennutzungsplans unberücksichtigt bleiben.
5. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 des Umweltrechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Der Geltungsbereich liegt zwischen der Tennisanlage im Norden, landwirtschaftlichen Flächen im Nordosten, Osten (einschließlich Knickgraben) und Süden (einschließlich Bärenkampgraben) und der Wohnbebauung „Neuer Garten“ im Südwesten sowie der Sporthalle im Nordwesten.

Die Abgrenzung des Geltungsbereiches des 49. Änderung des Flächennutzungsplans geht aus dem nachfolgenden Kartenausschnitt hervor:



Geltungsbereich der 49. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich „Neue Grundschule Ilten“, Ortsteil Ilten der Stadt Sehnde

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

Schutzgut Mensch / Gesundheit
 Lärm
 Das Plangebiet ist durch verschiedene Schallimmissionen (v.a. Freizeitlärm) vorbelastet. Um gesunde Wohnverhältnisse zu gewährleisten wird im Rahmen des nachfolgenden Bebauungsplanverfahrens ein schalltechnisches Gutachten erstellt. Die Ergebnisse werden im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung berücksichtigt.
 sonstige Immissionen
 Mögliche kurzzeitige lufthygienische Auswirkungen aufgrund angrenzender landwirtschaftlicher Nutzungen sowie mögliche Staubemissionen durch die Produktionsanlagen von K+S werden aufgrund der westlichen Hauptwindrichtung sowie der geplanten Ortsrandeingerüstung und der Abschirmung durch die Kalihalde als unwesentlich eingeschätzt.
 Naherholung
 Durch die Neugestaltung der Freizeitbereiche und Synergieeffekte mit der geplanten Grundschule ist von einer Verbesserung der Naherholungsfunktion auszugehen.

Schutzgut Pflanzen, Tiere, biologische Vielfalt / Artenschutz
 Pflanzen
 Durch das Planvorhaben kommt es zur Überplanung von Biotopen mit geringer bis zu allgemeiner Bedeutung. Erhebliche Beeinträchtigungen aus Sicht des Biotopschutzes sind ggf. durch die Überplanung von Biotopen der WST III (Gehölz- und Ruderalstrukturen) zu erwarten. Eine Kompensation kann im Rahmen der Eingriffsregelung auf Ebene der verbindlichen Bauleitplanung erfolgen.
 Das Siedlungsgehölz ist waldderechtlich als Wald einzustufen. Durch die Festsetzung einer Grünfläche im Flächennutzungsplan wird eine Waldumwandlung ausgelöst. Der waldderechtliche Kompensationsbedarf wird auf der Ebene der verbindlichen Bauleitplanung berücksichtigt.
 Tiere
 Zur Beurteilung des Vorkommens und der Betroffenheit von Tierarten wurde ein artenschutzrechtlicher Fachbeitrag (agwa 10/2023) erstellt. Untersucht wurden die Artengruppen Brutvögel, Fledermäuse und Amphibien. Die „streng geschützten“ Säugetierarten Feldhamster und Haselmaus sind im Projektgebiet nicht zu erwarten. Das Untersuchungsgebiet bietet Lebensraum für überwiegend siedlungsfolgende und / oder wenig störempfindliche Tierarten. Planungsrelevant sind die Artengruppen Brutvögel, Fledermäuse und Amphibien. Bei Umsetzung des Planvorhabens kann es zu erheblichen Beeinträchtigungen v.a. aufgrund der Überplanung von Gehölzstrukturen kommen. Mögliche artenschutzrechtliche Konflikte können durch Festsetzungen (z.B. Bauzeitenregelung) im nachfolgenden Bebauungsplan ausgeschlossen werden.
Schutzgut Fläche, Landschafts- / Ortsbild
 Es kommt zu einer Inanspruchnahme von gestalteten Freizeitanlagen, Siedlungsgehölz, Grün- und Ackerflächen und damit zu einer Veränderung des Landschafts-/Ortsbildes. Das Planvorhaben führt zu keiner erheblichen Beeinträchtigung der Schutzgüter Fläche und Landschafts- / Ortsbild.
Schutzgut Boden
 Nach bisherigem Planungsstand ist der Boden (Pseudogley-Braunerde, Gley-Braunerde) als „Boden allgemeiner Bedeutung“ einzustufen.
 Im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung erfolgt eine Baugrunduntersuchung.
 Erhebliche Beeinträchtigungen ergeben sich v. a. durch die Versiegelung von Boden mit allgemeiner Bedeutung. Eine Kompensation erfolgt im Rahmen der Eingriffsregelung der nachfolgenden verbindlichen Bauleitplanung.
Schutzgut Wasser
 Innerhalb des Plangebietes befindet sich ein kleiner Waldtümpel mit temporärer Wasserführung, am südlichen und östlichen Randbereich verlaufen Entwässerungsgräben III. Ordnung.
 Durch das Planvorhaben kommt es zu Versiegelungen. Durch die vorgesehene Rückhaltung und Grünflächen werden die negativen Auswirkungen auf den Wasserhaushalt vermindert.
Schutzgut Klima / Luft
 Das Plangebiet ist als Kaltluftentstehungsgebiet ohne relevante bioklimatische oder lufthygienische Ausgleichsfunktion einzustufen. Wichtige Frischluftleitbahnen sind von der Planung nicht betroffen.
 Auswirkungen auf das Schutzgut Klima / Luft sind nur kleinräumig innerhalb des Plangebietes zu erwarten.
Schutzgut Kultur- und Sachgüter
 Im Plangebiet ist mit dem Auftreten archäologischer Funde und Befunde zu rechnen. Bei Berücksichtigung der Vorgaben des Denkmalschutzes sind keine erheblichen Beeinträchtigungen für das Schutzgut Kulturgüter zu erwarten.
 Folgende **umweltrelevante Stellungnahmen liegen vor und liegen ebenfalls mit aus:**
 ADFC Lehrter/Sehnde: Aussagen zum Flächenverbrauch und Bodenversiegelung, Verkehr
 Aussagen zur Abfall- und Wertstoffentsorgung
 aha: Aussagen und Hinweise zur Versorgung mit Strom und Gas sowie der vorhandenen Hochspannungsleitung
 Region Hannover: Aussagen und Hinweise u. a. zu:
 - Raumordnung, ÖPNV
 - Naturschutz, Untere Waldbehörde
 - Bodenschutz, Immissionsschutz
 - Gewässerschutz
 - Denkmalschutz
 Deutsche Telekom: Aussagen zu Leitungen und Versorgung des Gebietes
 LBEG: Aussagen zum Boden, Altbergbau und Baugrund
 Aussagen zu Wald
 Nds. Landesforsten K+S Minerals & Agriculture: Aussagen zum Standort Hugo, geplante Begrünung der Halde
 Im Zusammenhang mit dem Datenschutz weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass ein Bauleitplanverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher in der Regel alle dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlichen Sitzungen beraten und entschieden werden, sofern sich nicht aus der Art der Einwände oder der betroffenen Personen ausdrückliche oder offensichtliche Einschränkungen ergeben.
 Sehnde, 01.08.2024 Fachdienst Stadtentwicklung und Straßen, Grünflächen und Klimaschutz
 Bürgermeister Olaf Kruse

Neue Könige in Rethmar

Zum 100-jährigen Jubiläum des Schützenvereins gab es eine große Beteiligung an den Schießwettbewerben

RETHMAR (r/fh). Der Schützenverein Rethmar feiert noch bis Sonntag, 4. August, sein traditionelles Schützenfest, das diesmal ganz im Zeichen des 100-jährigen Vereinsjubiläums steht. Bereits am vergangenen Wochenende wurden die neuen Majestäten proklamiert.

Die Beteiligung an den Schießwettbewerben war in diesem Jahr besonders groß und am Ende fieberten über 100 Gäste der Bekanntgabe der diesjährigen Könige entgegen. Die Volkskönigswürde sicherte sich Luisa Müller, die sich mit vollen 30 Ringen vor Nadine Bursian und Christian Huch platzierete.

Zwergenkönig wurde Hanno Grundling mit 46 Ringen und im Schießen um die Jugendkönigswürde konnte sich Enno Friehe mit 30 Ringen durchsetzen. Seniorenkönigin wurde Annegret Huch mit 27 Ringen.

„Äußerst spannend ging es dieses Jahr bei den Damen und Herren zu. Im Vorfeld hatten sich bei den Damen insgesamt



Freuen sich über ihre Königsscheiben: Luisa Müller (von links), Annegret Huch, Frank Wiegand, Lena Schulz und Enno Friehe.
 Foto: privat

vier Schützinnen mit einer Ringzahl von 30 Ringen für das Stechen qualifiziert. Bei den Herren

waren es in der Summe sechs Schützen, ebenfalls mit einer jeweiligen Höchststringzahl von 30.

Bei den Damen konnte sich im Stechen am Ende Lena Schulz mit 29 Ringen durchsetzen und

wurde zur Schützenkönigin gekrönt. Bei den Herren stand die schlussendliche Siegerreihenfolge erst nach viermaligem Stechen fest. Schützenkönig wurde am Ende Frank Wiegand.

Die neuen Majestäten werden während des Schützenfestes am Sonnabend, 3. August, beim Festessen ab 11.30 Uhr geehrt. Für musikalische Begleitung sorgen die Musikvereine Ottbergen und Bettmar. Um 14.30 Uhr sind alle Interessierten eingeladen, das diesjährige Scheibenaufhängen zu verfolgen. Dabei spielt der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Wettmar.

Das Abendprogramm beginnt anlässlich des Jubiläums bereits um 19 Uhr. Es gibt Live-Musik von Rock über Pop bis hin zu Schlager. Der Sonntag, 4. August, beginnt um 12.30 Uhr mit dem Katerfrühstück im Festzelt. Um 14.30 Uhr startet dann der Festzug mit dem Fanfarenzug Luifersburg-Harsum und dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Wettmar.

Handball-Jugend im großen Turnier

Vier TVE-Teams beim Dronninglund Cup zu Gast



Die Handball-Jugend beim Dronninglund-Cup.
 Foto: Privat

SEHNDE. Vom 6. bis 13. Juli nahm der TVE Sehnde mit 50 Kindern und acht Betreuern am Dronninglund Cup, dem größten Handballturnier für Jugendmannschaften in Dänemark, teil. In diesem Jahr führen sie zum sechsten Mal zum renommierten Turnier im Norden Dänemarks.

Nach einer entspannten Anreise und einem ruhigen ersten Tag besuchten die Sehnder abends die stimmungsvolle Eröffnungsfeier. Die ersten Spiele begannen dann am 8. Juli. Insgesamt nahmen 257 Mannschaften mit rund 2.900 Spielern aus 15 Ländern teil, darunter Mannschaften aus Deutschland, Norwegen, Schweden, Dänemark sowie aus Brasilien, Chile, Taiwan, Kanada und Indien.

Der TVE Sehnde war mit vier Mannschaften vertreten: „Boys 17“, „Girls 17“, „Boys 13“ und „Girls 13“. Die Turniertage verliefen für die Mannschaften des TVE Sehnde sehr erfolgreich. Jede Mannschaft konnte mehrere

Spiele gewinnen und ihr Können unter Beweis stellen. „Die jungen Handballer sammelten wertvolle Erfahrungen und hatten dabei eine Menge Spaß“, so die TVE-Mitteilung.

Das Wetter spielte größtenteils mit: Nur an zwei Tagen gab es vereinzelt Regenschauer, ansonsten blieb es trocken und bei angenehmen Temperaturen und Sonnenschein konnten die Spiele im Freien stattfinden. Die Abende waren gefüllt mit vielfältigen Aktivitäten: An zwei Abenden fand eine Kinderdisco statt, es gab Schwarzlichthandball für die jüngeren Teilnehmer und die International Games für die älteren. Dabei bildeten die deutschen Vereine ein gemeinsames Team Germany und traten gegen andere Nationen an. An den beiden Aktivitäten nahmen folgende Kinder vom TVE Sehnde teil: Chantal, Emma, Erik, Hanna, Jendrik, Johanna, Lilly, Luca, Matthes, Max, Pauline und Tom. Auch für die Betreuer gab es ein internationales Event. So hat am Donnerstagabend Be-

treuer Timon Martin bei den Leader Games gegen Frankreich gespielt.

Die „Boys 13“ der Sehnder spielten eine tolle Vorrunde und qualifizierten sich somit für den A-Pokal. In der Hauptrunde sind sie in ihrer Gruppe Dritter geworden und verpassten damit knapp das Viertelfinale. Die drei anderen Sehnder Mannschaften qualifizierten sich für den B-Pokal und schafften es alle bis ins Halbfinale, konnten dieses jedoch leider nicht für sich entscheiden. Trotzdem sind alle Beteiligten sehr zufrieden mit den gezeigten Leistungen der Mannschaften. Wichtig war vor allem, dass die Kinder viel Spaß hatten und viel dazulernen konnten.

Zum Abschluss des Turniers gab es ein beeindruckendes Feuerwerk. Am Freitag, 12. Juli, hatten die Kinder noch etwas Freizeit, die sie mit Basketball, Handball oder Wikingerschach verbrachten. Es wurden Trikots mit anderen Nationen getauscht und die Betreuer bereiteten Waffeln und abends ein Grillen vor.

Sanierung der Nordstraße

SEHNDE (r/fh). Die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr saniert einen Teil der Nordstraße im Zuge der L 410 in Sehnde. Für die Arbeiten ist eine Vollsperrung notwendig, die noch bis zum 9. August besteht. Der Bereich verläuft von der südlichen Einfahrt Karl-Backhaus-Ring bis zum Kreuzungsbereich B 65 / B 443.

Eine Umleitung über die Straße des Großen Freien und die Breite Straße ist ausgeschildert. Anlieger können den Karl-Backhaus-Ring über die südliche Einfahrt erreichen. Die Fuß- und Radverkehr kann die Baustelle ungehindert passieren.

SoVD lädt zum Infonachmittag

SEHNDE (r/fh). Der SoVD-Verband Sehnde lädt zu einem Informationsnachmittag mit dem Thema „Gut Hören im Alter“ ein. Er beginnt am Dienstag, 6. August, um 15 Uhr in der Begegnungsstätte, Peiner Straße 13. Referent ist Dennis Stephan.

Erinnerungen an die Kindheit

SEHNDE (r/fh). Das Regionalmuseum Sehnde (RMS) auf dem Gutshof Rethmar präsentiert in Kürze eine neue Sonderausstellung mit dem Titel „Erinnerungen an vergangene Kindheitstage“. Der RMS-Vorsitzende Frank Müßigbrodt eröffnet sie am Sonntag, 11. August, um 15 Uhr. Präsentiert werden unter anderem typische Spielzeuge des 20. Jahrhunderts, ein historischer Kinderwagen, Kinderfahrzeuge wie Kett-Car sowie Schlitten und vieles mehr. Weitere Infos gibt Frank Müßigbrodt, unter Telefon (05138) 8354.

Frühstück für Senioren

SEHNDE (r/fh). Der Seniorenbeirat der Stadt Sehnde lädt zu einem weiteren Sommerfrühstück ein, dieses mal wieder in Sehnde. Es findet am Donnerstag, 15. August, von 9.30 bis 11 Uhr, in der Begegnungsstätte, Peiner Straße 13, statt. Ein Kostenbeitrag wird nicht erhoben. Dort können sich Senioren in ungezwungener Atmosphäre treffen, austauschen und neue Bekanntschaften schließen. Anmeldungen sind bis zum 12. August per E-Mail an ehrenamt@sehnde.de oder unter Telefon (05138) 707291 möglich.

Was wäre Ihr letztes Geschenk an die Welt?



Mein Erbe tut Gutes.
 Das Prinzip: Äpfelbaum

(030) 29 77 24 36
www.mein-erbe-tut-gutes.de

Impulsvortrag zur KI

SEHNDE. Für Mittwoch, 14. August, lädt die Stadtverwaltung zum „21. Unternehmens-Frühstück“ um 8 Uhr im Villa Mare, Breite Straße 39, ein. Im Programm ist ein Impuls-Vortrag zum Thema KI. Referent ist Peter Leppelt aus Hannover, Fachmann in den Bereichen IT-Security, Datenschutz, Digitalisierung, technischer Datenschutz, Keynotes und Unternehmensführung. Nach einer Ausbildung

zum Kommunikationselektroniker und einem Studium der Elektro- und Informationstechnik war er als Projektingenieur im Bereich der Datenanalyse und als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Uni Hannover tätig.

Der Eintritt kostet zehn Euro in bar vor Veranstaltungsbeginn. Eine Anmeldung ist notwendig und bis Mittwoch, 7. August, möglich: Telefon (05138) 707 285.